
Produktname: MIP-1 β Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13909**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300**tnis****Molekulargewicht** 16kDa**Antigen-Informationen**

Genname	CCL4 CCL4; LAG1; MIP1B; SCYA4; C-C motif chemokine 4; G-26 T-lymphocyte-secreted protein; HC21; Lymphocyte activation gene 1 protein; LAG-1; MIP-1-beta(1-69);Macrophage inflammatory protein 1-beta; MIP-1-beta; PAT 744; Protein H400; SIS-gamma; Small-inducible cytokine A4; T-cell activation protein 2; ACT-2
Alternative Namen	
Gen-ID	388372.0
SwissProt ID	P13236
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen

Region des humanen CCL4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41–90

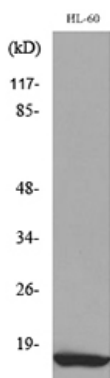
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein mitogeninduzierbares Monokin und einer der wichtigsten HIV-suppressiven Faktoren, die von CD8+ T-Zellen produziert werden. Das kodierte Protein wird sezerniert und besitzt chemokinetische und entzündungshemmende Funktionen. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2012] Alternative Produkte: Die Gene CCL4L1 und CCL4L2 unterscheiden sich in ihren nicht-kodierenden Regionen. Daher unterscheiden sich die alternativen Spleißereignisse zwischen den beiden Genen. Achtung: Wurde ursprünglich (PubMed:9521068) für einen Liganden für CCR8 gehalten. Funktion: Chemokin, das die Chemotaxis von Zellen induziert, die CCR5 oder CCR1 exprimieren. Hemmt die HIV-Replikation in peripheren Blutmonozyten, die CCR5 exprimieren. Funktion: Monokin mit entzündungshemmenden und chemokinetischen Eigenschaften. Bindet an CCR5. Einer der wichtigsten HIV-suppressiven Faktoren, die von CD8+ T-Zellen produziert werden. Rekombinantes MIP-1-beta induziert eine dosisabhängige Hemmung verschiedener Stämme von HIV-1, HIV-2 und des Simianen Immundefizienzvirus (SIV). Die prozessierte Form MIP-1-beta(3-69) behält die Fähigkeit, die Oberflächenexpression des Chemokinrezeptors CCR5 herunterzuregulieren und den CCR5-vermittelten Eintritt von HIV-1 in T-Zellen zu hemmen. MIP-1-beta(3-69) ist außerdem ein Ligand für CCR1 und die CCR2-Isoform B. Induktion: Durch Mitogene. Online-Information: Eintritt des Makrophagen-Entzündungsproteins. Polymorphismus: Die Kopienzahl des CCL4L1-Gens variiert zwischen Individuen. Die meisten Individuen besitzen 1 bis 6 Kopien im diploiden Genom. PTM: Die N-terminal prozessierte Form von MIP-1-beta(3-69) entsteht durch proteolytische Spaltung nach Sekretion aus peripheren Blutlymphozyten. Ähnlichkeit: Gehört zur interkrinen Beta-Familie (Chemokin CC). Untereinheit: Homodimer und Heterodimer aus MIP-1-alpha(4-69) und MIP-1-beta(3-69). Untereinheit: Interagiert mit CCR5. Gewebespezifität: Nachweisbar in B-Zellen.

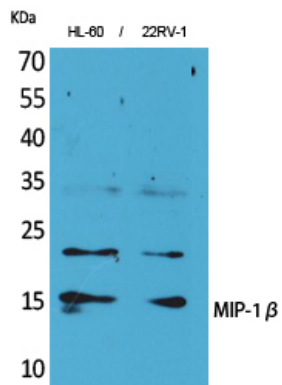
Forschungsbereich

TGF-beta-Signalweg

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HL-60-Zellen unter Verwendung des CCL4-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HL-60- und 22RV-1-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen MIP-1 β -Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.